

# Gildenbaum des Heimatverein Dorthausen und der St. Christophorus Schützenbruderschaft Dorthausen

Zum 40. jährigen Bestehen der St. Christophorus Schützenbruderschaft wurde in diesem Jahr der Gildebaum neu aufgestellt. Vor genau 30 Jahren wurde der Gildebaum erstmalig auf

dem ehemaligen Kirchengelände aufgestellt. Zwischengelagert wurde der Gildebaum nachdem das ehemalige Kirchengebäude und das dazugehörige Grundstück als früherer Dorfmittelpunkt in Dorthausen nicht mehr zur Verfügung



standen bei unserem 1. Geschäftsführer Günter Gehrman. Es musste (wie auch in anderen Dingen so oft in Dorthausen) ein neuer Platz für den Gildebaum gefunden werden. Im Rahmen der Spielplatzpatenschaft und der Nutzung der Ballsportwiese als Kirmesplatz wurde mit der mags vereinbart den Gildebaum am Eingang unseres Festplatzes aufzustellen. Nachdem der Halter bereits vor einiger Zeit platziert

wurde konnte nun sehnsüchtig der Gildebaum aufgestellt werden.

Nachdem der Gildebaum und alten Schilder, die noch weiterverwendet wurden gereinigt worden sind, erhielt der Baum und Haltestangen durch unseren vereinseigenen Anstreicher Dieter Klatt einen neuen Anstrich mit Voranstrich und anschließenden Speziallack.





Die neuen und die alten Schilder die noch verwendet werden wurden wieder montiert. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind alle Schilder komplett. Die noch fehlenden werden im Nachgang angebracht.

Am Freitag 17.04.2026 wurde der Gildenbaum dann mit Unterstützung zur Absicherung mit einem Teleskopstapler der Firma Windeck durch unseren Minister Niklas Windeck als Fahrer und einigen Helfern mit vereinten Kräften in die Halterung gesetzt und mittels Bolzensicherungen verschraubt.



Eine tolle Gemeinschaftsaktion wie man auf den Bildern gut erkennen kann

## Seit wann gibt es den Gildenbaum eigentlich?

### Auszug aus der Vereinschronik:

Ein **Gildenbaum** soll errichtet werden, woran alle Zuggruppen und Klumpenfrauen ihre Embleme anbringen sollten. Mit dem Vorstand der Kapellengemeinde Dorthausen/Kothausen war man sich einig, den Gildenbaum auf dem Rasen vor der Kirche aufzustellen. Die Vorbereitungen gingen zügig voran. Unser Oberbürgermeister, Heinz Feldhege, wurde wegen der Schirmherrschaft angesprochen, die er sofort annahm. Mit dem Zeltwirt Schrammen, der die Kosten eines Zeltes außerhalb der Saison darlegte und aus diesem Grund eigentlich nicht aufbauen wollte, wurde vereinbart, dass der Veranstalter die Bedienung im Zelt übernahm. Außer den Kothausener Gruppen und den Schwatte Männ Dorthausen, welche anderweitig unterwegs waren, beteiligten sich alle Gruppen daran. Herr Pastor Leo Eißer segnete nach der Abendmesse, **am 26. Oktober 1996** den Gildenbaum. Danach wurde im Zelt dieses Ereignis gefeiert, woran auch der Bezirksvorsteher, Hermann Spinnen, und einige Vertreter des Bezirksrates teilnahmen. Am Sonntag wurde noch ein musikalischer Frühschoppen abgehalten, der aber leider wenig Erfolg hatte.

### **Was ist ein Gildenbaum überhaupt?**

Im Kontext zum Brauchtum/Dorfleben:

Ein Gildenbaum (ähnlich einem Maibaum oder Zunftbaum) ist ein geschmückter



Baum oder Pfosten, der von Vereinen, Bruderschaften oder Gilden aufgestellt wird. Er steht oft in der Ortsmitte oder vor Kirchen, um die Verbundenheit der Mitglieder zu zeigen. Er ist meist mit Wappen, Zunftzeichen oder Hinweisen auf Vereine (z.B. St. Christophorus Schützenbruderschaft) versehen.

Der Dorthausener Gildenbaum stellt genau das dar, was unsere Bruderschaft ausmacht und seit vielen Generationen trägt: Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement, Gemeinschaft sowie die Verbundenheit zu unserem Heimatort. Der Gildenbaum ist mehr als ein Bauwerk. Er trägt die Zeichen unserer Schützenzüge, die unsere Bruderschaft über Jahrzehnte hinweg geformt haben. Er erinnert an Menschen, die sich mit Herz und Hand für andere eingesetzt haben.

So sieht er nun aus....

Bericht/Bilder C.Storms